





Galerie Palü 4

Die Sprache der Berge 8

Lukas R. Vogel 14

El Stoff 20

Stefan Rüesch 24

Thomas Crauwels 30

José Ignacio Domecq 36

2026palü: meet you around blue hour! 40

lemongraph.studio 46

Online Shop 50

Palü's Lieblingsecken 56

Die Galerie Palü präsentiert in der Ausstellung „Die Sprache der Berge“ vier herausragende Künstlerinnen und Künstler: Thomas Crauwels, Lukas R. Vogel, Stefan Rüesch und El Stoff. Ihre Werke eröffnen eine poetische Sicht auf die Alpen. Licht, Landschaft und Erinnerung verschmelzen zu einem Dialog zwischen Innerem und Äusserem.

Erstmals in der Schweiz zeigt die Galerie zudem die Bronzen von José Ignacio Domecq, einem andalusischen Künstler, dessen Arbeiten von der Dynamik des Polosports und der mediterranen Kultur geprägt sind. Im Zusammenspiel mit dem Engadin entsteht eine faszinierende Verbindung zwischen südlicher Energie und alpiner Klarheit.

Die Wintersaison schliesst mit einer besonderen Einzelausstellung von Helga Ritsch, in der Porzellan, Malerei und Fotografie in ein stilles Spiel aus Licht und Präsenz treten.

Ein Kapitel, in dem Kunst, Landschaft und Emotion in einem stillen, vielschichtigen Gespräch treten.

Ihr Galerie Palü Team

Galerie Palü presents in the exhibition “The Language of the Mountains” four outstanding artists: Thomas Crauwels, Lukas R. Vogel, Stefan Rüesch, and El Stoff. Their works open a poetic view of the Alps, where light, landscape, and memory merge into an encounter between the inner and the outer.

For the first time in Switzerland, the gallery also presents the bronzes of José Ignacio Domecq, an Andalusian artist whose work is shaped by the dynamics of polo and the spirit of Mediterranean culture. In resonance with the Engadin, a fascinating connection arises between southern energy and alpine clarity.

The winter season concludes with a special solo exhibition by Helga Ritsch, in which porcelain, painting, and photography enter into a quiet play of light and presence.

A chapter in which art, landscape, and emotion unfold in a silent, multi-layered exchange.

Your Galerie Palü Team

◀ **José Ignacio Domecq**

Fast Turn, 2018
Bronze, gegossen
37 cm x 30 cm x 30 cm
Zertifikat: Limitierte Auflage von 7 + 3

20.12.2025-15.03.2026

Die Sprache der Berge

Vier künstlerische Stimmen zwischen Licht, Landschaft und Erinnerung



Lukas R. Vogel

El Stoff

Stefan Rüesch

Thomas Crauwels

Jeder sieht die Berge. Doch ihre eigentliche Geschichte beginnt dort, wo Blicke nicht mehr reichen. Sie sind nicht nur Kulisse, sondern Spiegel von Vorstellungen, Hoffnungen und Erinnerungen. Seit Jahrhunderten prägen sie die Vorstellungskraft der Menschen: als Orte der Erhabenheit, der Zuflucht, aber auch der Herausforderung. Die Ausstellung versammelt vier künstlerische Positionen, die an diese Tradition alpiner Darstellungen anknüpfen und zugleich eine zeitgenössische Sicht eröffnen. In dieser Konstellation treten sie erstmals zusammen und machen einen seltenen Dialog sichtbar.

Das Fotografische, das Malerische, das Geometrische und das Textile bilden die vier Pole dieser Expedition. In den Schwarz-Weiss-Fotografien von Thomas Crauwels erscheint die Alpenwelt in ihrer ganzen Monumentalität. Seine strengen Kompositionen verleihen den Gipfeln eine zeitlose Präsenz, in der Licht und Schatten zu Bildern werden, die über das rein Sichtbare hinausgehen.

Lukas R. Vogel übersetzt das Licht in Atmosphäre und Emotion. Seine Ölgemälde auf Leinwand bewegen sich zwischen realistischer Präzision und einer Malerei, die den klassischen Alpenbildern eine neue Intensität gibt. Seine Leinwände halten fest, was sonst entgleitet: das wechselnde Licht, das Gefühl eines Moments, die Erinnerung an eine Stimmung.

◀ El Stoff (Ursina Stoffel)

Jungfrau & Co. 2, 2021
Stoffe mit Vergangenheit, textile Assemblage, gerahmt mit Museumsglas
63 x 74 cm
Zertifikat; Unikat

The mountains are visible to everyone, but their true story begins where the eye can no longer reach. They are not merely a backdrop but a mirror of ideas, hopes, and memories. For centuries, mountains have shaped human imagination: as places of sublimity and refuge, but also of challenge. This exhibition brings together four artistic positions that engage with this tradition of alpine imagery while also offering a contemporary perspective. Presented together for the first time, they create a rare dialogue that unfolds before the viewer.

The photographic, the painterly, the geometric, and the textile form the four poles of this artistic expedition. In the black-and-white photographs of Thomas Crauwels, the alpine world emerges in all its grandeur. His precise, almost austere compositions lend the peaks a timeless presence, transforming light and shadow into images that reach beyond the purely visible.

Lukas R. Vogel translates light into atmosphere and emotion. His oil paintings on canvas oscillate between realistic precision and a painterly language that infuses the classical tradition of alpine painting with renewed intensity. His canvases capture what otherwise slips away from us: the shifting light, the sensation of a fleeting moment, the memory of a mood.

Von hier aus führt der Weg weiter zur Ordnung von Formen. Stefan Rüesch verwandelt Dörfer, Bäume und Bergpanoramen in ein dichtes Geflecht kleiner Quadrate. Aus der Nähe erscheinen seine Werke als abstrakte Farbflächen, fast wie Pixel eines verborgenen Codes. Aus der Distanz hingegen entfalten sie klar erkennbare Motive. Bekannte Szenen verändern sich und wirken unerwartet intensiver, klar und doch neu. Viele Besucher bleiben vor seinen Arbeiten länger stehen, weil das Bild sich erst mit der Distanz öffnet. Realität wird hier zum visuellen Mosaik, zu einem Spiel zwischen Vertrautheit und Entfremdung.

El Stoff (Ursina Stoffel) schenkt gebrauchten Textilien ein zweites Leben. Sie verwandelt Stofffragmente in alpine Landschaften, die vertraut wirken und doch neu erscheinen. Jedes Stück trägt Spuren von Alltag, Körper und Erinnerung, und im Zusammenspiel wird das scheinbar Wertlose zu einer poetischen Topografie. Ihre textilen Assemblagen, oft hinter Glas gerahmt, stehen in einer Linie mit internationalen Strömungen der Materialkunst und entfalten durch die Verbindung mit alpinen Themen eine unverwechselbare Handschrift. Es sind Landschaften, die zugleich Zukunft und Vergangenheit in sich tragen. In einer Zeit, in der Nachhaltigkeit und bewusster Umgang mit Ressourcen zentrale Fragen sind, gewinnen sie besondere Aktualität.

From here, the path leads towards an exploration of form. Stefan Rüesch transforms villages, trees, and mountain panoramas into dense grids of small squares. Viewed up close, his works appear as abstract color fields, almost like the pixels of a hidden code. From a distance, however, they reveal recognizable motifs. Familiar scenes are altered, appearing unexpectedly vivid, clear, yet renewed. Many viewers find themselves pausing a while to fully take in his works, as the image only fully unfolds when seen from afar. Reality becomes a visual mosaic, a unique interplay between familiarity and estrangement.

El Stoff (Ursina Stoffel) grants discarded textiles a second life. She transforms fragments of fabric into alpine landscapes that feel familiar yet new. Each piece carries traces of daily life, of the body, of memory, and together, what might seem worthless at first glance becomes a poetic topography. Her textile assemblages, often framed behind museum glass, reflect international trends in material art, while their focus on alpine themes gives them a distinctive voice. These are landscapes that hold both future and past within them. In an age when sustainability and conscious use of resources are central concerns, her works carry added weight.



Stefan Rüesch

Strahlkraft (Piz Julier), 2025
Acryl auf Leinwand, gerahmt
100 x 80 cm
Signiert auf der Rückseite; Unikat



Thomas Crauwels

Pizzo Badile: Quest for the Unattainable, 2020
Fotodruck auf Dibond, gerahmt
135 x 90 cm (erhältlich in verschiedenen Grössen)
Signiert auf der Rückseite; Limitierte Auflage

Die Sprache der Berge ist damit eine Einladung, die Alpen neu zu sehen: als Monument, als Emotion, als Konstruktion und als Erinnerung im Stoff. Jede künstlerische Stimme zeigt eine andere Facette, und im Zusammenspiel entsteht ein Netz von Blicken, das eine unerwartete Nähe erzeugt. Die Werke laden zum Innehalten ein, entschleunigen den Blick und schärfen das Bewusstsein für das, was im Offensichtlichen oft verborgen bleibt. So entstehen Blicke, die über die Alpen hinausweisen und uns doch immer wieder zu ihnen zurückführen.

The Language of the Mountains is an invitation to see the Alps afresh: as monument, as emotion, as construction, and as memory embedded in fabric. Each artistic voice reveals a different facet, and together they form a network of perspectives that creates an unexpected closeness. The works invite viewers to pause, to slow their gaze, and to sharpen their awareness and notice what often goes unseen in plain sight. In doing so, they offer visions that reach beyond the Alps and yet continually lead us back to them.

Lukas R. Vogel ▶

Momentum: Biancograt am Abend, 2015
Öl (Alkydharz) auf Leinwand
70 x 70 cm
Signiert; Unikat



El Stoff



Ursina Stoffel, bekannt unter ihrem Künstlernamen El Stoff, wurde 1961 in Chur geboren und lebt heute in Zürich. Ihre Kunst entsteht aus Materialien, die im Alltag längst ausgedient haben. Gebrauchte Jeansstoffe und andere Textilien, die Spuren des Tragens, der Arbeit und der Zeit sichtbar machen, bilden den Ausgangspunkt ihrer Bildwelten. Was in den Augen vieler als wertlos gilt, findet bei ihr eine zweite Existenz. Aus scheinbar verbrauchten Stoffen entstehen Werke, die nicht nur ästhetisch überzeugen, sondern auch die Frage nach Wert, Dauer und Erinnerung neu stellen.

Der Ursprung dieser Arbeitsweise liegt in einem Schlüsselmoment während des Corona-Lockdowns. In einem alten Kleidersack stiess sie auf die getragenen Jeans ihres Sohnes. Sie sah darin ein Material voller Geschichte, voller Zeichen eines gelebten Lebens. Die unterschiedlichen Nuancen von Blau erinnerten sie an Wasser, Bewegung und Landschaften. Aus dieser Erfahrung entwickelte sie ihre erste Serie, die den Grundstein für ihre heutige künstlerische Sprache legte.

El Stoff arbeitet Schicht für Schicht, indem sie Stoffe zerschneidet, neu zusammensetzt und verdichtet. Die ursprüngliche Funktion des Materials tritt in den Hintergrund, doch seine Vergangenheit bleibt sichtbar und spürbar. In ihren Collagen verwandelt sich Alltägliches in etwas Unerwartetes. Was einst Kleidungsstück war, wird zur Fläche, zur Struktur, zur Farbe. So entstehen Kompositionen, die zwischen Malerei und Objektkunst schweben, zwischen Intimität und Abstraktion.

Ursina Stoffel, known by her artist name El Stoff, was born in Chur in 1961 and now lives in Zurich. Her art emerges from materials that have long outlived their original purpose. Worn denim and other textiles, bearing visible traces of wear, labor, and the passage of time, form the foundation of her visual worlds. What many would consider worthless is granted a second life in her hands. From seemingly spent fabrics, she creates works that are not only aesthetically compelling but also invite you to stand back and deeply reflect on value, transience, and memory.

The origins of this artistic approach can be traced back to a pivotal moment during the Covid lockdown. While sorting through an old bag of clothes, she came across her son's worn jeans. In them, she recognized a material rich with history, imbued with the signs of a life lived. The various shades of blue reminded her of water, movement, and landscapes. This experience gave rise to her first series, which would go on to define the essence of her artistic language.

El Stoff works layer by layer, cutting, recomposing, and compressing the fabric. The material's original function recedes into the background, while its past remains tangible and visible. In her collages, the ordinary is transformed into something unexpected. What was once clothing becomes surface, structure, and color. The resulting compositions hover between painting and object, between intimacy and abstraction.

Ihre Werke laden zum genauen Hinsehen ein. Sie erschliessen sich nicht sofort, sondern entfalten ihre Tiefe erst mit der Zeit und mit der Distanz. Oft berichten Betrachterinnen und Betrachter, dass sie länger vor den Arbeiten verweilen, weil diese eine stille, fast meditative Wirkung entfalten. Es sind Bilder, die zugleich an Vergangenheit erinnern und einen Ausblick in die Zukunft eröffnen.

El Stoff's künstlerische Haltung ist geprägt von der Überzeugung, dass jedes Material, auch wenn es seinen ursprünglichen Wert verloren hat, eine neue Form von Bedeutung gewinnen kann. Ihre Arbeiten sind nicht moralische Statements, sondern poetische Transformationen. Sie zeigen, wie aus dem Unspektakulären, dem scheinbar Entwerteten, etwas Kostbares entstehen kann. Für Sammlerinnen und Sammler sind es Werke, die nicht nur künstlerische Qualität besitzen, sondern auch Tiefe: sie bewahren Spuren des Lebens und verwandeln sie in zeitgenössische Kunst.

Her works draw the viewer in, inviting attentive, patient observation. They do not reveal themselves at first glance but unfold their depth gradually, over time and from a distance. Viewers often report lingering in front of her pieces, captivated by their quiet, almost meditative presence. These are images that both recall the past and open a window onto the future.

El Stoff's artistic vision rests on the belief that every material, even when stripped of its original value, can acquire new meaning. Her works are not moral statements but poetic transformations. They reveal how something precious can emerge from the unspectacular, the seemingly discarded. For collectors, these works offer more than artistic quality: they carry depth, preserving traces of life and transforming them into contemporary art.

El Stoff (Ursina Stoffel) ▶

Biancograti, 2024
Stoffe mit Vergangenheit, textile Assemblage, gerahmt mit Museumsglas
58 x 58 cm
Zertifikat; Unikat



